

Ursprünglich wollten sie einer Freundin helfen, jetzt erobern sie die Welt mit den einzigartigen Applikatoren. Auf der Weltmesse Medica ist das Start-up TUGI zu einer Sensation geworden.

(Düsseldorf, 16. 11. 2021) **Sie sehen wie Spielzeuge aus, dennoch sind es Medizinprodukte, die das Potenzial haben, weltweit 800 Millionen Patienten grundlegend zu helfen. Die offizielle Einführung der innovativen TUGI-Applikatoren ist zu einer der Überraschungen der diesjährigen Weltmesse Medica in Düsseldorf geworden. Während der dreitägigen Veranstaltung gelang es dem neuen Mitspieler des Marktes für Medizinprodukte, Kontakte zu mehreren wichtigen Partnern zu knüpfen, die den Eintritt von TUGI in den Weltmarkt beschleunigen können. Die Idee, die heute an der Schwelle zur globalen Expansion steht, entstand aus dem selbstlosen Bemühen, einer Freundin das Leben mit Multipler Sklerose zu vereinfachen.**

Vorbeugung und Behandlung von Thrombosen, Multiple Sklerose oder hormonelle Behandlung bei der künstlichen Befruchtung – 800 Millionen Menschen weltweit setzen sich jährlich mit täglichem Selbstspritzen auseinander. Die allermeisten von ihnen haben eine natürliche Angst vor Schmerzen und falscher Anwendung, welche fatale Folgen haben kann. Die Lösung dafür hat das tschechische Start-up TUGI gefunden, das auf der Messe Medica 2021 in Düsseldorf am 16. November mit zwei innovativen Applikatoren das Interesse des Fachpublikums geweckt hat.

Die Applikatoren machten auf der Messe vor allem durch ihr unkonventionelles Aussehen auf sich aufmerksam. Ihre Pastellfarben und Tierformen sind im Gesundheitswesen nicht üblich. Das einzigartige Design ist der primären Funktion – den Stress und die Anspannung des Patienten beim Spritzen zu lindern - untergeordnet. *„Das Design von TUGI ist freundlich und angenehm gestaltet und hilft Stress und Anspannung abzubauen, wenn Fertigspritzen zu Hause (z. B. bei einer postoperativen Nachsorge) verabreicht werden. Die Innovation, die wir bringen, liegt nicht nur in der Einfachheit und Sicherheit, sondern vor allem im Gesamtkonzept, auf die Bedürfnisse von Patienten einzugehen, die sich Medikamente in das subkutane Fett verabreichen müssen“*, erklärt TUGI-Mitautor Martin Pilný.

Hunderte von Besuchern hielten während der gesamten Messe an dem kleinen Stand, der ein Teil der Präsentation der staatlichen Agentur CzechTrade war, an. Das hohe Interesse überraschte auch die Vertreter des Start-ups selbst. *„Als wir zur Messe aufbrachen, wussten wir nicht, was uns dort erwarten wird. Wir hatten keine großen Erwartungen, weil wir es als ziemlich unrealistisch empfanden, mit multinationalen Giganten zu konkurrieren“*, beschreibt der zweite der Gründer von TUGI, Milan Eyberger.

Die tschechischen Innovatoren verlassen die Messe mit dem Versprechen, mit mehreren strategischen Partnern aus den weltweiten Produktions- und Vertriebsunternehmen zusammenzuarbeiten. *„Die Verhandlungen stehen noch am Anfang und werden sich in den kommenden Monaten zeigen. Aber nach den ersten Reaktionen der Unternehmen sieht es*

mehr als vielversprechend aus“, beschreibt Eyberger die bisherigen Ergebnisse. Der Beitritt zu einem starken globalen Partner würde es TUGI ermöglichen, schnell in den Weltmarkt einzutreten.

Die beiden Applikatoren sind aus einem einzigen Stück eines hochwertigen medizinischen Silikons hergestellt. Sie sind durch die patentierte Befestigungsmethode mit 14 verschiedenen Medikamenten, die in Fertigspritzen gefüllt sind, kompatibel. Das einfache, aber verspielte Design sorgt für eine sichere Verabreichung des Medikaments und hilft, den Stress, der beim Selbstspritzen in der Handfläche des Patienten entsteht, zu absorbieren.

Es war die Betonung der Gefühle des Patienten, die die Entwicklung der Applikatoren einzigartig machte. Der Hauptzweck von TUGI besteht darin, die Angst, den Stress und die Schmerzen zu lindern, denen die Patienten bei subkutaner Verabreichung von Fertigspritzen täglich ausgesetzt sind. *„Die Inspiration war unsere Freundin Teresa, bei der die Ärzte Multiple Sklerose diagnostiziert hatten. Wir haben gesehen, wie grundlegend die Krankheit das Leben eines Menschen verändern kann. Wir haben nach einer Möglichkeit gesucht, Teresas Behandlung zu erleichtern. In vielen Gesprächen mit Ärzten und anderen Betroffenen haben wir festgestellt, dass Tausende von Patienten täglich mit den gleichen Problemen wie Angst und innere Unruhe zu kämpfen haben. Das hat uns noch mehr motiviert, Wege zu finden, um diesen Menschen das Leben mit Medikamenten zu erleichtern. Wir waren überrascht, dass es noch keine solche Lösung auf dem Markt gab. Herkömmliche Applikatoren sind zwar voll funktionsfähig jedoch nicht benutzerfreundlich, kompliziert in der Herstellung und daher zu teuer. Die einzigartigen TUGI-Applikatoren sind das Ergebnis einer agilen Entwicklung, die den Gefühlen der Patienten den gleichen Stellenwert einräumt wie der Sicherheit der Medikamentenapplikation“*, sagt Martin Pilný, Mitgründer des Start-ups. Seine Worte werden durch die Ergebnisse einer unabhängigen, von dem Marktforschungsunternehmen Kantar durchgeführten, qualitativen Studie bestätigt, bei der TUGI die höchstmögliche Bewertung erhielt.

Dank der Zusammenarbeit mit der Agentur CzechTrade nahm TUGI an der Messe im Rahmen der Ausstellung des Ministeriums für Industrie und Handel teil. *„Vom ersten Moment an haben wir bei TUGI ein einzigartiges Potenzial gesehen, Hunderten von Millionen Menschen auf der ganzen Welt wirklich zu helfen. Überraschenderweise gibt es noch kein vergleichbares Produkt auf dem Markt. Deshalb haben wir das Projekt von Anfang an unterstützt und wollen für TUGI ein gutes Umfeld dank unseres weltweiten CzechTrade Netzwerks schaffen“*, erklärt Adam Jareš, CzechTrade Director für Deutschland. Die Zusammenarbeit mit der tschechischen Agentur für Handelsförderung wird von den TUGI-Vertretern als wesentlicher Bestandteil des heutigen Erfolgs angesehen. *„Dank der Mitarbeiter von CzechTrade haben wir Kontakte zu potenziellen Partnern nicht nur aus der Europäischen Union, sondern auch aus den USA und Japan aufgebaut. Ohne die Hilfe der Agentur CzechTrade könnte TUGI die Grenzen der Tschechischen Republik kaum überschreiten. Außerdem verleiht ihr Patronat unserem Projekt eine gewisse Glaubwürdigkeit, die im Gesundheitswesen entscheidend ist“*, lobt Eyberger.

Barbara Volfová

Media & Public Relations

+420 725 540 151

barbara.volfova@tugi.eu